

Sag mir wer du bist...

-Ich sag dir, was du bist!

Von abgemeldet

...oder nicht?

Viel Spaß am Lesen beim 2 Teil von;

"Sag mir wer du bist ~Ich sag dir was du bist~"

"Alles in Ordnung kleine Nakamori?" Fragte er mit besorgtem Unterton.

+Wieso? Wieso macht sich ein Dieb Sorgen um mich? + fragte sie sich.

Wütend suchte sie seinen Blick.

"Spare dir dieses Geschleimte!" Fauchte sie ihn an.

Mit einer schnellen Handbewegung umfasste sie das Seil, an dem sein Monokel, das eines seiner Augen verdeckte, befestigt war.

"Sag mir wer du bist..."

Kid riss seine Augen auf. Wenn sie ihm das Monokel entfernen würde, wüsste sie wer er in Wirklichkeit ist.

Dann wüsste sie, dass er ihr Kuroba ist. Ihr Kaito Kuroba. Würde sie ihm das jemals verzeihen können? Auch wenn er ihr die Gründe sagen würde, wieso er stiehlt, würde sie es ihm denn wirklich verzeihen? Nein... niemals. Das war ihm klar. Niemals könnte sie ihm das verzeihen. Zu groß wäre die Enttäuschung die in ihr aufsteigen würde.

Sein Herzschlag setzte für Sekunden aus. Panik machte sich in ihm breit. Kalter Angstschweiß lag ihm auf der Stirn.

Ein siegessicheres Lächeln lag auf ihren Lippen.

Endlich hatte sie Kid da, wo sie ihn schon immer haben wollte. Sie musste nur eine Bewegung machen, nur die Hand wegziehen, ihm das Monokel vom Auge reißen, und sie wusste es. Eine Bewegung und sie hätte endlich die Antwort auf die Frage, die sie schon seit seinem ersten Auftauchen beschäftigte.

"Na Kid? Angst?" Fragte sie mit höhnischem Unterton.

"Vor was Süße? Ich habe nie Angst!" Mit all seiner Willenstärke versuchte er das Zittern aus seiner Stimme zu verbannen.

"Sicher?" Fragte sie grinsend.

"Ich habe den Faden in der Hand, der dein Schicksal beeinflusst. Eine falsche Bewegung Kid und dein Geheimnis ist gelüftet. Eine falsche Bewegung und dein Schicksal leitet neue Wege ein. Eine falsche Bewegung und du verbringst den Rest deines Lebens hinter Gittern..." berichtete sie mit einer Stimme ohne jeglichen Funken von Gnade.

"Wieso redest du von mir? ~Eine falsche Bewegung~, ziehst du nicht so oder so, das Monokel weg?" Egal wie sehr er es auch versuchte, man hörte die Angst die aus seiner

Stimme sprach.

Kurz senkte sie ihren Blick, bevor sie ihn wieder in die Augen sah.

"Soll ich denn?"

"Wieso fragst du mich?" Er runzelte die Stirn.

"Nur so, was würdest du denn tun?"

"Ganz ehrlich? Ich würde mir das Monokel vom Auge reißen, wenn ich du wäre. Du willst schon immer wissen wer ich bin. Nun bist du so nah davor, tu es. Sieh den Dieb in beide Augen. Verurteile den Jungen der sich hinter diesem Anzug versteckt. Mach es! Worauf wartest du noch? Bring mich endlich hinter Gittern. Erfülle dir deinen Wunsch, den du schon so lange in deinem Herzen trägst..." hauchte er ihr ins Ohr.

Was sollte das? Wieso sagte er so was? Hatte er irgendetwas vor? Was dachte er sich dabei ihr so etwas zu sagen? Er provozierte sie doch nur. Oder etwa nicht?

Langsam ließ ihr Griff von dem Seil ab.

Sie hatte es doch tatsächlich losgelassen.

Kid war erleichtert. Ein Stein fiel ihm vom Herzen, doch dies ließ er sich nicht anmerken.

"Anders überlegt Nakamori?" Er ging einige Schritte zurück, aus Angst das sie es sich doch anders überlegen könnte.

Sie schüttelte ihren Kopf.

"Es wäre langweilig!" Entgegnete sie.

"Langweilig?" Mit fragendem Blick sah er sie an.

Sie nickte.

"Ja! Hätte ich dir einfach so das Monokel runter gerissen wäre es doch wirklich langweilig gewesen. Wo bleibt da die Aktion? Ich habe nichts dafür getan! Ich bin nur gestolpert und du hast meinen Fall aufgehalten... Nein! Es wäre erstens langweilig gewesen und zweitens wäre es ziemlich gemein gewesen hätte ich dir so meinen Dank bewiesen! Ich werde dich noch kriegen Kid, aber anders..." berichtete sie.

Wieder dieses Grinsen. Wieder befand sich ein selbstsicheres Grinsen auf Kid's Lippen. Sein Grinsen war zurückgekehrt.

"Oh kleine Nakamori! Denkst du wirklich, dass du jemals wieder die Chance haben wirst herauszufinden wer ich bin?"

Wieder nickte sie.

"Irgendwann Kid... vielleicht früher als wir alle denken..." mit diesen Worten auf den Lippen drehte sie sich um und ging.

Zum ersten Mal ließ sie ihn stehen... und nicht... er sie...

~~~~am nächsten Morgen~~~~

"Kuroba, steh endlich auf du kommst zu spät zur Schule!!" Meckerte seine Mutter. Wütend stampfte sie den Flur entlang und riss letztendlich die Tür seines Zimmers auf.

"Steh auf!!!" Schrie sie.

Schlaftrunken blinzelte er in den Morgen hinein, während er genüsslich gähnte und sich die Decke über den Kopf zog.

"Kaito!!!"

Da! Er riss seine Augen auf. Seinen Vornamen. Sie war wirklich wütend.

Mit einem müden Lächeln auf den Lippen setzte er sich aufrecht hin und streckte sich.

"Wie spät ist es denn?"

Seine Mutter ging nicht auf seine Frage ein.

"Hast du das Juwel?"

Er nickte.

"Und?"

Kuroba schüttelte seinen Kopf.

"Dann bring es wieder zurück!"

Wieder nickte er.

"Und heute Abend wird es nicht so spät Freundchen! Du kommst morgens nicht aus den Federn!"

Kaito riss seine Augen auf.

"Heute Abend???" Fragte er.

Seine Mutter nickte.

"Natürlich heute Abend, schon vergessen? Du warst es selbst, der Chii beauftragte alles für heute vorzubereiten!"

"Aber..." er blickte auf seine Decke.

"...ich war doch erst gestern Nacht..." gähnte er.

"Tja Söhnchen!" Seine Mutter schüttelte ihren Kopf.

"Das sagte ich auch zu dir, aber deine Antwort war: Wörtliches Zitat: ~Ich schaffe das! Das bisschen Arbeit schaffe ich mit dem kleinen Finger. Stell dich nicht so an, ich bin kein kleines Kind mehr, sondern Meisterdieb 1412~ Tja, dass hast du jetzt davon! Und nun steh auf und mache dich fertig. Du hast nicht mehr lange Zeit!" Mit diesen Worten auf den Lippen, drehte sich seine Mutter um und verließ sein Zimmer.

Seufzend stand Kuroba auf und tat das was man ihn befahl.

~~~

"Ich schlafe gleich ein..." murmelte er, während er seine Klasse betrat.

Alle Blicke richteten sich auf ihn.

Fragend blickte er sich in der Runde um.

"Was ist? Hab ich noch irgendwo Zahnpasta hängen?"

Juko, ein Freund von ihm, fing an zu lachen.

"Nein Kuroba!" Er klopfte ihm auf die Schulter.

"Aber da du immer so spät erst hier auftauchst, haben wir eben Aoko beauftragt bei dir daheim anzurufen, um dir Bescheid zu sagen, dass die ersten beiden Stunden ausfallen!" Berichtete er.

"Aber wie es aussieht bist du ausnahmsweise mal pünktlich!" Grinste er zu Ende.

"Toll..." nuschelte Kuroba in seinen nichtvorhandenen Bart hinein.

Seufzend ließ er sich auf seinen Platz fallen und faltete gerade seine Zeitung aus, als die Tür des Klassenzimmers wieder aufging.

"Tut mir leid Leute! Aber er ist nicht mehr zu Hause!" Hörte er eine ihm allzu bekannte Stimme sagen.

"Kein Wunder Aoko! Dein Lover ist schon hier!"

Akako.

Die hatte ihm gerade noch gefällt.

Zielstrebig ging das Mädchen, das die schwarze Magie beherrschte, auf Kuroba zu und setzte sich auf dessen Schoß.

"Na Süßer?" Fragte sie während sie ihre Arme um seinen Nacken schlang.

"Hast du mich schon vermisst?" Fragte sie und blinzelte.

Aoko verdrehte ihre Augen.

Auch sie setzte sich auf ihren Platz.

"Wie könnte ich nicht?" Setzte Kaito als Gegenfrage an.

Ein Grinsen lag auf Akakos Lippen.

"Gut! Wann ist unser nächstes Date?" Fragte sie.

"Unser nächstes?" Fragend runzelte Kaito seine Stirn.

"Berichtige mich, wenn ich mich täusche, aber wir hatten meines Wissens noch keins!"
Mit diesen Worten stand er, mit einem Ruck, auf, sodass Akako auf den Boden plumpste.

Wütend blickte sie zu ihm auf.

+Das wirst du mir büßen Kuroba! + dachte sie sich während sie wieder aufstand und sich den Staub von ihrem Rock klopfte.

Kaito achtete nicht weiter auf sie.

Ohne ein weiteres Wort zu sagen schlenderte er zu Aoko und beugte sich vor ihr nieder.

"Blau? War er gestern nicht auch blau?" Fragte er.

Mit knallrotem Gesicht nahm Aoko das Buch, aus dem sie gerade las, runter und blickte zu Kaito hinab der geschickt unter ihrem Rock, trotz das sie saß, blickte und ihren Schlüpfen musterte.

"Du Perversling!!!!" Schrie sie, sprang in die Höhe, schnappte sich den Klassenmopp und jagte ihren Sandkastenfreund durch die Gegend.

"Aoko und Kuroba! Wie sie Leib und leben!" Juko schüttelte seinen Kopf.

~~~

"Und? Wie lief es gestern?"

Der Unterricht war seit wenigen Minuten beendet.

Zusammen mit Aoko, lief Kuroba die Straßen Tokios entlang.

"Was meinst du?" Fragte sie und blickte auf den Boden.

Auch er sah sie nicht an.

"Na ich meine mit meinem Vorbild! Kid! Hatte er gestern nicht einen Raubzug?" Fragte er.

Er wusste die Antwort, immerhin war er ja Kid, aber dies wusste sie ja nicht... noch nicht...

"Ja hatte er!" Antwortete sie.

"Ja. und?"

"Du wirst es nicht glauben Kuroba!" Grinsend blickte sie zu ihm auf.

Vorsichtig schielte er zu ihr rüber.

Ihre Augen funkelten ihn förmlich an.

"Was denn?" Fragte er, nach kurzem Zögern, leise.

"Ich hatte ihn beinahe!"

"Beinahe?"

Sie nickte.

"Ja! Ich hatte das Band, an dem sein Monokel befestigt ist, in meiner Hand. Ich hätte es nur wegreißen müssen und ich hätte gewusst wer er ist. Du kannst dir gar nicht vorstellen was für ein Gefühl ich in mir hatte. Diesen Triumph." Berichtete sie voller Begeisterung.

"Diesen Triumph?" Fragte er skeptisch.

"Also, ich weiß ja nicht wie du denkst Aoko... aber ich finde es wäre ein Triumph gewesen hättest du es getan..." erwiderte er.

Immer noch lag sein Blick auf den Boden. Er konnte ihr einfach nicht in die Augen sehen. Diese Begeisterung die er in ihnen sah, ertrug er nicht.

Sie schüttelte ihren Kopf.

"Nein..." fing sie leise, immer noch kopfschüttelnd, an.

"Diese Angst, die ich, in seinem einen Auge, sah... das war der Triumph für mich. Diese Angst mit der er mich ansah... dieses Gefühl... ich kann es nicht beschreiben! Es gefiel mir! Es ist einfach unbeschreiblich..."

"Aber wieso?"

"Was wieso?"

"Wieso hast du ihn nicht gefangen? Du hättest es tun können, ein Ruck und du hättest gewusst wer er ist..." flüsterte er.

"Kuroba ist alles klar?" Fragte sie.

Sorge sprach aus ihrer Stimme. Sie blieb stehen.

Einige Meter weiter bemerkte auch er, dass sie stehen geblieben war, und hielt ebenfalls an.

"Was soll denn sein?" Mit den Händen in seiner Hosentasche drehte er sich zu ihr um.

"Ich weiß nicht! Du bist irgendwie so traurig!" Erwiderte sie.

"Das bildest du dir nur ein..."

"Ist es, weil ich Kid beinahe geschnappt habe?" Sie runzelte die Stirn.

Er schüttelte seinen Kopf.

"Nein! Schnapp ihn ruhig!" Ein Grinsen lag auf seinen Lippen, auch wenn ihm nicht danach war.

"Er ist ein Dieb! Meiner Meinung nach gehört er hinter Gittern! Ich verstehe bloß nicht, wieso du nicht dafür gesorgt hast? Wieso du nicht dafür gesorgt hast, dass er endlich das bekommt was er verdient!"

"Weißt du Kuroba..." sie ging wieder auf ihn zu.

"Ich werde ihn bekommen! Aber gestern Nacht, war nicht der richtige Zeitpunkt!"

"Wie meinst du das?"

"Ich hätte mich nicht wohl gefühlt... weißt du, ich wäre fast hingefallen, er hat mir geholfen! Nur deshalb hatte ich die Gelegenheit nach dem Band zu greifen! Nein! Hätte ich ihn enttarnt, wäre es nicht mein verdienst gewesen! Es wäre gemein gewesen! Nein..." sie schüttelte ihren Kopf.

"Ich werde ihn bekommen! Aus eigener Kraft und nicht weil er mir hilft und ich so Link bin ihn rein zu legen!"

"Aber..."

"Kein aber!" Aoko fiel ihm ins Wort.

"Heute werde ich ihn schnappen! Er hat heute Abend wieder einen Raubzug vor und ich habe einen Plan. Heute werde ich ihn nicht davon kommen lassen. Ich habe einen Plan und diesen werde ich einsetzen. Heute werde ich ihn enttarnen und ihn hinter Gitter bringen, aus eigenem verdienst..." von sich überzeugt nickte sie.

"Und wie falls man fragen darf?"

Er wusste, dass es gemein war dies zu fragen. Immerhin war er ja Kid, wenn sie es ihm sagen würde, wüsste er worauf er sich vorbereiten müsse. Aber andererseits, egal wie gemein es auch war, er wollte nicht riskieren geschnappt zu werden.

"Oh nein Kuroba!" Sie schüttelte ihren Kopf.

"Was?" Fragend schaute er sie an.

Die Blicke der Beiden trafen einander.

"Ich sag es dir nicht! Der Plan ist geheim! Den verrät ich niemanden!"

"Noch nicht einmal mir?" Traurig zog er seine Unterlippe vor und fing an zu schmollen.

"Gerade dir nicht!" Antwortete sie grinsend.

"Wie meinst du das?"

"Wer weiß!" Grinste sie während sie mit ihren Schultern zuckte.

"Am Ende... bist du noch Kid!" Sanft piekste sie ihn in die Seite.

Schwungvoll drehte sich Aoko um und lief, ohne auf eine Reaktion seinerseits zu warten, davon.

Perplex blickte er ihr hinter her.

"Wenn du wüsstest..." flüsterte er.

Fortsetzung folgt...